

Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

**Anmeldungen sind stets nur an den Insolvenzverwalter
zu senden, nicht an das Gericht.**

Bitte beachten Sie auch das beigefügte Merkblatt zur Forderungsanmeldung.

Schuldner:	
Insolvenzgericht: Amtsgericht	Aktenzeichen:

Gläubiger (bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter – pHG, Vorstand, GF)	Gläubigervertreter ☐ Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend
Bank IBAN SWIFT/BIC	Bank IBAN SWIFT/BIC
Geschäftszeichen	Geschäftszeichen

Angemeldete Forderungen

Jede selbstständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

Erste Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	€
Zinsen , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem	€
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	€
Summe	€

Zweite Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	€
Zinsen , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem	€
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	€
Summe	€

Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)	
Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO).	
1. Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1	€
2. Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2	€
3. Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3	€
4. Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4	€
5. Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5	€
6. Nachrang des § 39 Abs. 2	€
Zinsen (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 -4 -5 -6	€
Kosten (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 -4 -5 -6	€
Summe der nachrangigen Forderungen	€

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht:	
☐ Ja, Begründung siehe Anlage ☐ Nein	
Angemeldet als von der Restschuldbefreiung ausgenommene Forderung (nur bei natürlichen Personen)	
☐ Nein ☐ Ja Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung ☐ Ja Forderung aus rückständigem gesetzlichen Unterhalt, welcher eine vorsätzliche pflichtwidrige Verletzung einer gesetzlichen Unterhaltungspflicht zugrunde liegt ☐ Ja Forderung aus einem Steuerschuldverhältnis, welcher eine Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder § 374 AO zugrunde liegt Die anzugebenden Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung des/r anmeldenden Gläubigers/in um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung des/r Schuldners/in handelt oder um eine Forderung aus rückständigem gesetzlichen Unterhalt handelt, den der/die Schuldner/in vorsätzlich pflichtwidrig nicht gewährt hat oder um eine Forderung aus einem Steuerschuldverhältnis handelt, der eine Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder § 374 AO zugrunde liegt, sind in der Anlage genannt bzw. beigefügt.	
Grund und nähere Erläuterung der Forderungen: (z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Schadenersatz)	

Diese Anmeldung sowie alle weiteren Unterlagen sind bitte in zwei Exemplaren einzureichen.

(Ort)	(Datum)	(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)
-------	---------	--